

**Geschäftsführung
Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungssteuerung und
gemeinsamer Betriebsausschuss
APH / KIJU**

Es informiert Sie	Sabrina Schramm
Telefon (0202)	563-6251
Fax (0202)	563-4742
E-Mail	fa.btm.azd@stadt.wuppertal.de
Datum	18.09.12

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU (SI/0347/12) am 11.09.2012

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der CDU-Fraktion

Frau Dorothea Glauner, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Wilfried Josef Klein, Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster (bis 18.07 Uhr während TOP 21.1), Herr Arnold Norkowsky (bis 17.58 Uhr während TOP 20.2), Herr Michael Schulte

von der SPD-Fraktion

Frau Barbara Dudda-Dillbohner, Herr Karlheinz Emmert, Herr Guido Grüning, Frau Sadiye Mesci-Alpaslan

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr-Hedemann, Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Herr Hans-Peter Vorsteher

von der FDP-Fraktion

Herr Jörn Suika

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Günter Schiller

berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW

Herr Wolfgang Pohlmann, Herr Michael Schnorr

als sachkundige Einwohner/in

Herr Daniel Kolle, Herr Wilfried Michaelis

vom Personalrat

Herr Felix Fritzsche

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Sylvia Hübler, Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Alfred Lobers, Herr Wolfgang Möllers, Herr Rolf-Peter Paßmann, Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Markus Wilk

Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:

Herr Baumer (Eigenbetrieb GMW Gebäudemanagement), Herr Renziehausen (Eigenbetrieb APH Alten- und Altenpflegeheime), Herr Bickenbach (Eigenbetrieb ESW Straßenreinigung), Herr Dorau (KIJU Kinder- und Jugendwohngruppen), Herr Lenz (Konzern WSW Wuppertaler Stadtwerke), Herr Lucht (AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH), Herr Yilmaz (GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH), Herr Schaarwächter (Wuppertaler Bühnen GmbH), Herr Heck (Historische Stadthalle Wuppertal GmbH), Herr Beier (Hotel AG), Herr Dölle (Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG), Herr Haschke (Wuppertal Marketing GmbH), Herr Kastien (Jobcenter Wuppertal AöR), Herr Kurth (Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Silvia Kaut, Herr Jan Phillip Kühme

als sachkundige Einwohner/in

Herr Karl-Heinz Ernst

Schriftführerin:

Sabrina Schramm

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 18:13 Uhr

Herr Reese weist auf die Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.09.2012 hin und erklärt, dass diese in der nächsten Ausschusssitzung behandelt werde.

I. Öffentlicher Teil

Teil A - Angelegenheiten der participationssteuerung

1 Jahresabschlüsse

1.1 Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW)

Vorlage: VO/0434/12

Herr Dr. Slawig beantwortet Zusatzfragen zum Standort Klingelholz und verweist auf die noch laufenden Prüfungen. Die im Lagebericht genannten organisatorischen Maßnahmen erläutert Herr Bickenbach.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Der Jahresabschluss 2011 des ESW –bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht- wird mit einem Überschuss in Höhe von 127.279,38 € festgestellt.
2. Der Überschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1.2 Jahresabschluss der GWG und des Konzerns GWG für das Geschäftsjahr 2011

Vorlage: VO/0497/12

Der Ausschussvorsitzende Herr Stv. Reese nimmt als Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Herr Stv. Bahr-Hedemann übernimmt zu diesem Tagesordnungspunkt den Ausschussvorsitz.

Herr Dr. Slawig und Herr Yilmaz gehen auf verschiedene Nachfragen im Hinblick auf den Risikobericht und die Restrukturierung ein. Die Antworten hinsichtlich der Verluste der Seniorenwohnanlagen sowie der marktbedingten Leerstände werden mit dem Protokoll zugesagt.

Antwort der Gesellschaft

Die Diskrepanz zwischen der textlichen Aussage im Lagebericht, dass der Großteil der Leerstände durch Modernisierung sowie von Verkaufsobjekten bedingt ist und der tabellarischen Darstellung im Lagebericht ist in einer unterschiedlichen Kategorisierung der Leerstände begründet. Zukünftig werden textliche Aussage und tabellarische Darstellung auf einheitliche Datenquellen abstellen.

Die Verluste zum 31.12.11 aus den Seniorenwohnanlagen „Springer Bach“ belaufen sich auf 770.587,94 € und aus „Service Wohnen An der Hardt“ auf 172.755,21 €.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss —bestehend aus Bilanz, Gewinn— und Verlustrechnung sowie Anhang— für das Geschäftsjahr 2011 wird festgestellt.
2. Den anderen Gewinnrücklagen werden zur Deckung der Abführung der Garantiedividende an die Minderheitsgesellschafterin 73.400,00 € entnommen.
3. Der Bilanzverlust per 31.12.2011 in Höhe von 1.832.546,94 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
5. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
6. Der vorgelegte Konzernabschluss der GWG für das Geschäftsjahr 2011 — bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn— und Verlustrechnung sowie Konzernanhang— sowie der Konzernlagebericht, die Konzernkapitalflussrechnung und der Konzernanlagenspiegel werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung von Herrn Stv. Lüdemann und Herrn Stv. Vorsteher der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Stv. Glauner, Frau Stv. Dudda-Dillbohner, Herr Stv. Norkowsky und Herr Stv. Reese haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**1.3 Jahresabschluss 2011 der Stadtparkasse Wuppertal
Vorlage: VO/0474/12**

Auf die Frage von Herrn Dr. Schiller nach der Höhe der Gewinnausschüttung an den städtischen Haushalt antwortet Herr Dr. Slawig, dass diese unter dem Vorbehalt des Sparkassengesetzes stehe und die jeweilige Ertragslage berücksichtigen müsse.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Den Organen der Stadtparkasse Wuppertal wird Entlastung erteilt.
2. Von dem erzielten Jahresüberschuss der Stadtparkasse Wuppertal in Höhe von 13.121.547,16 € werden 2.673.002,67 € (brutto) an den Träger ausgeschüttet.
3. Der verbleibende Betrag in Höhe von 10.448.544,49 € wird in voller Höhe der Sicherheitsrücklage der Stadtparkasse Wuppertal zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Frau Stv. Dudda-Dillbohner und Herr Stv. Bahr-Hedemann haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

2 Entlastungen

**2.1 Entlastung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW) für 2011
Vorlage: VO/0626/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Der Betriebsausschuss des ESW wird für das Geschäftsjahr 2011 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Klein und Herr Stv. Emmert haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

3 Wirtschaftspläne

4 Personelle Angelegenheiten

5 Allgemeine Vorlagen

**5.1 Fortführung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH
Vorlage: VO/0535/12**

Herr Dr. Slawig beantwortet Nachfragen hinsichtlich der Finanzierung der BEA und erläutert den Unterschied zwischen der Grundförderung und der Projektförderung.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Die Arbeit der Bergischen Entwicklungsagentur wird bis 2020 fortgesetzt.
2. Der/die Vertreter/in der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH wird beauftragt, der Änderung des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen.
3. Die bisherige Zusammensetzung des Gesellschafterkreises wird beibehalten. Eine intensivere Einbeziehung der Bergischen Universität durch einen Kooperationsvertrag oder Gesellschafterstatus wird angestrebt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die ggf. erforderlichen Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft mbH (WQG)
Vorlage: VO/0603/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der GWG und der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH werden beauftragt, der in der Anlage beigefügten Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft mbH (WQG) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5.3 Verlagerung der Aufgabenwahrnehmung der „Jugendberufshilfe“ vom Jugendamt auf das Jobcenter
Vorlage: VO/0617/12**

Herr Dr. Kühn weist darauf hin, dass im Beschlussvorschlag die Nr. 4 wegen des noch nicht abgeschlossenen Beteiligungsverfahrens mit dem Personalrat gestrichen und die Drucksache so geändert im Jugendhilfeausschuss beschlossen wurde. Er beantwortet Nachfragen von Herrn Stv. Zielezinski dahingehend, dass es sich hier zunächst um den Grundsatzbeschluss handele und sagt zu, über die konkrete Ausgestaltung zum späteren Zeitpunkt im Jugendhilfeausschuss zu berichten.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**5.4 Leistungsanpassung im ÖPNV-Angebot der WSW mobil GmbH
Vorlage: VO/0543/12**

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfragen zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Kundenbindung ein. Darüber hinaus seien 95% der Kunden nicht von der Leistungsanpassung betroffen. Es handele sich bei der Anpassung um nachfrageschwache Teile des Angebotes.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Der Rat der Stadt beschließt die Anpassungen im ÖPNV-Leistungsangebot der WSW mobil GmbH und deren Umsetzung zum 24. März 2013.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, WfW und DIE LINKE

6 Berichte und Mitteilungen

Teil B - Finanzangelegenheiten

7 Berichtsvorlagen

7.1 2. Erfahrungsbericht über die Umsetzung des Kooperationsprojektes "Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Remscheid-Solingen-Wuppertal" Vorlage: VO/0558/12

Herr Kurth antwortet auf Nachfragen zur Personalsituation und den Kontrollmöglichkeiten. Er erklärt die Schwierigkeiten der Wiederbesetzung der freien Tierarztstelle und der damit verbundenen derzeit geringeren Kontrollmöglichkeiten.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

7.2 Stand der Schulden und Kassenkredite zum 30.06.2012 Ausblick auf den Kassenkreditbedarf 2012 Vorlage: VO/0562/12

Herr Dr. Slawig stellt noch einmal heraus, dass der Höchststand an Kassenkrediten erreicht und bis zum Jahresende mit keiner Zunahme zu rechnen sei. Dies sei auf die Auswirkungen des Stärkungspaktes sowie die genehmigte Haushaltssanierungsplanung der Stadt zurückzuführen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

7.3 Finco-Bericht zum 30.06.2012 Vorlage: VO/0585/12

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

7.4 Personalentwicklungskonzept -Inhalte der Zielvereinbarungen- Vorlage: VO/0574/12

Ergänzend zur Beschlussvorlage weist Herr Dr. Slawig zunächst noch einmal darauf hin, dass die Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes in der Zuständigkeit der Verwaltung liege. Mit den erarbeiteten Zielvereinbarungen sei es gelungen, die Vorgaben des HSP zum VK-Abbau zu erreichen.

In der anschließenden Diskussion stehen Fragen des VK-Abbaus und dessen Auswirkungen auf den Aufgabenbestand und die Belastung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Mittelpunkt. Herr Dr. Slawig widerspricht dabei dem Eindruck, dass der VK-Abbau insbesondere durch Arbeitsverdichtung und zusätzliche Überstunden erreicht werde. Es liege jetzt vielmehr in der Verantwortung der jeweiligen Führungskräfte, für die Einhaltung der Grundsätze zum VK-Abbau zu sorgen. Er habe keinen Zweifel, dass die Führungskräfte diesem Anspruch mit hoher Qualität gerecht werden.

Der Ausschuss schließt sich der Bitte des Stv. Zielezinski an, die Verwaltung zu beauftragen, dem Ausschuss zukünftig Kennzahlen zu den Überstunden und zum Krankenstand zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung sagt dies im Rahmen der regelmäßigen Sachstandsberichte zur Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes zu.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

7.5 Externe Einstellungen im Zeitraum Januar bis Juli 2012
Vorlage: VO/0604/12

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

8 Haushaltsangelegenheiten

8.1 Haushaltssanierungsplan 2012-2021 - Reindruck
Vorlage: VO/0573/12

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

8.2 Haushaltssanierungsplan 2012-2021 -1. Fortschreibung-
Vorlage: VO/0572/12

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Steuerabteilung und
gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:**

Die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 – 2021 wird mit folgenden Maßnahmen beschlossen:

1. Aufgrund des Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes vom 11.07.2012 wird die Erhebung der Infrastrukturförderabgabe auf private Übernachtungen beschränkt. Die Einnahmeerwartung reduziert sich damit von 1,35 Mio. € auf 405.000 €. Die Änderung der Satzung zur Erhebung dieser Abgabe liegt dem Rat der Stadt in der heutigen Sitzung mit VO/0563/12 zur Beschlussfassung vor.
2. Der Steuersatz für Gewinnspielautomaten wird auf 18% der Bruttokasse erhöht. Damit werden gegenüber der zunächst vorgesehenen Erhöhung weitere Mehreinnahmen von voraussichtlich 795.000 € erzielt. Die Änderung der Satzung zur Erhebung dieser Abgabe liegt dem Rat der Stadt in der heutigen Sitzung mit VO/ 0561/12 zur Beschlussfassung vor.
3. Im Bereich der Hundesteuer werden durch die Verstärkung der Außenprüfung und durch geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Steuergerechtigkeit jährliche Mehreinnahmen in Höhe von voraussichtlich 150.000 € erzielt.

Mit diesen Veränderungen wird sichergestellt, dass der vom Rat der Stadt am 07.05.2012 beschlossene Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021 in seinen Ergebniswirkungen erreicht wird.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von FDP und WfW

8.3 Bürgerbeteiligung bei den Haushaltsplanberatungen
hier: Evaluation der Wuppertaler Bürgerbeteiligung 2012/2013
Vorlage: VO/0624/12

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

9 Verkäufe und Baumaßnahmen

10	Dienstanweisungen und Satzungen
-----------	--

11	Anträge und Anfragen
-----------	-----------------------------

11.1	Pilotprojekt anonymisierte Bewerbungen bei der Stadt und ihren Töchtern Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2012 Vorlage: VO/0296/12
	Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zieht den Antrag zurück und stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu TOP 11.1.1 (VO/0627/12) zu.

11.1.1	Pilotprojekt anonymisierte Bewerbungen bei der Stadt und ihren Töchtern (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNEN vom 18.04.2012) - Weiteres Vorgehen der Verwaltung Vorlage: VO/0627/12
	Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

11.2	Papierloser Rat Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 11.7.2012 Vorlage: VO/0505/12
	<u>Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:</u>
	Dem Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU wird in seiner Sitzung am 06.11.2012 ein Sachstandsbericht zur Umsetzung der o. g. Untersuchungen schriftlich vorgelegt.
	<u>Abstimmungsergebnis:</u>
	Einstimmigkeit bei Enthaltung der WfW-Fraktion

12	Allgemeine Vorlagen
-----------	----------------------------

12.1	Zweite Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung vom 16.12.2008 Vorlage: VO/0561/12
	<u>Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:</u>
	Der Rat der Stadt beschließt die Zweite Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Wuppertal vom 16.12.2008 gemäß Anlage
	<u>Abstimmungsergebnis:</u>
	Einstimmigkeit
	Herr Stv. Dr. Köster hat gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

12.2 Wechsel des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Wendepunkt - Wuppertaler Krisendienst gGmbH
Vorlage: VO/0493/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Als Vertreterin der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wendepunkt – Wuppertaler Krisendienst gGmbH wird Frau Marianne Krautmacher, als Vertreterin Frau Bärbel Mittelmann, bestellt. Die bisherige Vertreterin der Stadt Wuppertal, Frau Charlotte Dahlheim und ihre Stellvertreterin, Frau Petra Reißing, werden abberufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12.3 Erhöhung des Zuschusses für das Hopster - Fiala - Haus/ Genehmigung überplanmäßiger Ermächtigungen
Vorlage: VO/0506/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

1. Das Hopster – Fiala – Haus soll als gebündeltes Angebot für wohnungslose Frauen weiterhin aufrecht erhalten bleiben.
2. Der städtische Finanzierungsanteil für das Hopster – Fiala – Haus wird um € 80.000,- p.a. erhöht. Hierzu wird überplanmäßigen Ermächtigungen in dieser Höhe zugestimmt mit der Maßgabe, dass die Deckung im Budget des Ressorts 201 sichergestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12.4 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: VO/0541/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Die außerplanmäßige Bereitstellung von insgesamt 450.000 €, davon 50.000 € in 2012 und 400.000 € in 2013, als Planungs- und Baumittel für den Ersatzneubau des Sportplatzhauses Widukindstr. wird beschlossen.
Zur Deckung werden in gleicher Höhe beim Produkt Sportförderung Zuschussmittel für Bauvorhaben von Vereinen gesperrt.
Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Sportpauschale des Landes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12.5 Einführung einer Infrastrukturförderabgabe
Vorlage: VO/0563/12

Herr Stv. Suika kritisiert den hohen Bürokratieaufwand. Herr Dr. Slawig verweist hierzu insbesondere auf die Erfahrungen der Stadt Dortmund, wo dieses

Verfahren seit längerem erfolgreich eingesetzt wird.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Der Rat der Stadt beschließt die Satzung zur Erhebung einer Infrastrukturförderabgabe in der Stadt Wuppertal gemäß Anlage

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von FDP und WfW

12.6 Parkhaus Ohligsmühle - Parkzeitregelung
Vorlage: VO/0590/12

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

12.7 Umstellung der Finanzierung des Winterdienstes
Vorlage: VO/0581/12

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfragen insbesondere zum Personalaufwand und zu den Gründen der Umstellung ein.

Die Verwaltung kommt der Bitte von Herrn Stv. Dr. Schiller nach, das in der Drucksache zitierte Urteil der Niederschrift als Anlage beizufügen.

(Nachtrag der Verwaltung: Bei dem zitierten Urteil handelt es sich um das Urteil OVG Münster, Urteil vom 29.09.95, 15 A 1215/91. In der Drucksache wurde versehentlich 15 K 1215/91 angegeben. Aus der vergleichbaren Rechtslage ist abzuleiten, dass Kommunen mit defizitärer Haushaltslage grundsätzlich zur vollständigen Ausschöpfung der Einnahmen verpflichtet sind.)

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Die Verwaltung wird beauftragt, spätestens in der Ratssitzung im Dezember 2012 eine Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebührensatzung vorzulegen, die die Abschaffung der Winterdienstgebühren vorsieht.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, gleichzeitig eine geänderte Hebesatzung vorzulegen, die die ausfallenden Einnahmen aus der Abschaffung der Winterdienstgebühren dauerhaft kompensiert.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von FDP, WfW und DIE LINKE

13 Berichte und Mitteilungen

Teil C - Angelegenheiten der Eigenbetriebe APH und KIJU

14 Alten- und Altenpflegeheime

-
- 14.1 Jahresabschluss 2011 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal - stationärer Bereich und Nebenbetrieb Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/0551/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

1. Der Jahresüberschuss 2011 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal wird festgestellt.
2. Der in 2011 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 70,1 T€ wird auf neue Rechnung vorgetragen und dem Gewinn aus Vorjahren zugerechnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 14.2 Entlastung der Betriebsleitung APH für das Geschäftsjahr 2011
Vorlage: VO/0630/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Für das Geschäftsjahr 2011 wird die Betriebsleitung entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 14.3 Quartalsbericht II/2012 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/0548/12**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

-
- 14.4 Quartalsbericht II/2012 zur wirtschaftlichen Situation der APH - Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/0549/12**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

-
- 15 Berichte und Mitteilungen**

-
- 16 Kinder- und Jugendwohngruppen**

-
- 16.1 Jahresabschluss 2011 KIJU
Vorlage: VO/0524/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

1. Der Jahresabschluss 2011 der Kinder- und Jugendwohngruppen wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW festgestellt.
2. Der ausgewiesene Jahresverlust von 81.072,10 € wird mit den Gewinnvorträgen der Vorjahre verrechnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 16.2 Entlastung der Betriebsleitung KIJU für das Geschäftsjahr 2011**
Vorlage: VO/0525/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Die Betriebsleitung wird für das Jahr 2011 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 16.3 Empfehlung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2012**
Vorlage: VO/0526/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 11.09.2012:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rinke Treuhand GmbH wird der Gemeindeprüfungsanstalt in Herne als Wirtschaftsprüferin für den Jahresabschluss 2012 vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 16.4 Bericht über das 2. Quartal 2012, KIJU**
Vorlage: VO/0528/12

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

-
- 17 Berichte und Mitteilungen**

Stv. Klaus-Jürgen Reese
Vorsitzender

Sabrina Schramm
Schriftführerin